

Bilanz nach neun Jahren

Hohes Bildungsniveau beim Zertifizierten Wundmanager® (ZWM®)

Mit über 1 100 ausgebildeten ZWM® und über 8 000 Basiswochenbesuchern in Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien ist die Weiterbildung zum Zertifizierten Wundmanager® im deutschsprachigen Europa das erfolgreichste Bildungskonzept mit einheitlich kontrolliertem Bildungsniveau. Zur unabhängigen Sicherung der erwachsenengerechten Bildungsqualität wurde das Konzept durch den TÜV AUSTRIA nach ISO 9001:2000 Standard zertifiziert und wird kontinuierlich überwacht (1).



Wundmanagement hat sich entwickelt

In diesem Jahr blickt das Fort-/Weiterbildungskonzept ZWM® auf sein zehntes Jahr einer kontinuierlichen internationalen Entwicklung zurück. Das moderne Wundmanagement hat seit 1985 grundlegende Umdenkprozesse gegenüber alteingefahrenen therapeutischen Konzepten gefordert.

Die primäre Entwicklung und Konzeptleitung ist fundiert auf den mittlerweile 29 Jahren klinischer und ambulanter Erfahrung von Gerhard Kammerlander (davon insgesamt 14 Jahre an den Universitäts-Hautkliniken in Innsbruck und Zürich). Mittlerweile arbeiten über 40 Fachexperten als freie und unabhängige Dozenten aus vier europäischen Ländern in dieser Konzeption mit – die meisten davon seit Anbeginn der ZWM® Weiterbildung im Jahr 1999 (3). Dieser transektorale und interdisziplinäre Fachpool garantiert höchstmögliche, homogen gewachsene und kontrollierte Bildungsqualität für den erstklassigen Einsatz in der ambulanten und klinischen Praxis.

Einen Meilenstein der positiven Entwicklung der ambulanten Wundversorgung in Österreich stellt der „Wundkoffer“ an der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in der Steiermark dar (4). Diese erfolgreiche Konzeption schaut auf eine nunmehr zehnjährige Entwicklungsphase zurück. Über 600 diplomierte Krankenschwestern/-pfleger und über zwei Dutzend Ärzte wurden seither allein in der Steiermark

zusammen mit dem Chefarzt Dr. Harald Klier von der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in Graz erfolgreich weitergebildet. Über 28 Wundstandardisierungsprojekte auf der Basis des ZWM® wurden von Kammerlander in Österreich, Deutschland und der Schweiz durchgeführt.

Insgesamt haben bisher mehr als 90 000 Kursbesucher die Eintagesseminare (1989–2008) und das Fort-/Weiterbildungskonzept „Zertifizierter Wundmanager/in“ (seit 1999) besucht. Seit Beginn des Fort- und Weiterbildungskonzeptes ZWM® ist der österreichische Gesundheits- und Krankenpflegeverband, Landesverband Steiermark, unter der Leitung von Cecilia Petek Veranstaltungspartner in diesem Konzept (5).

Zielsetzung der Weiterbildung

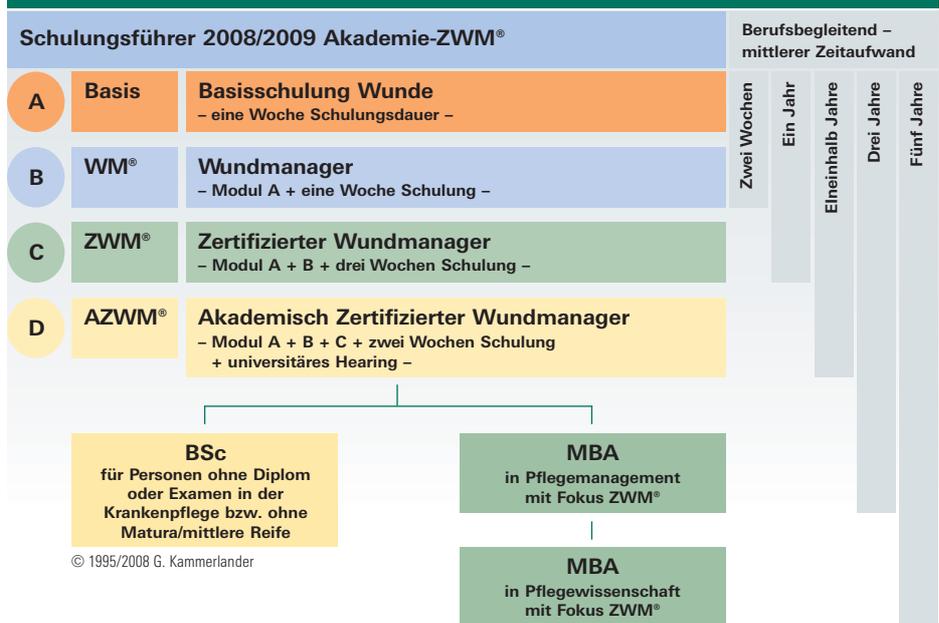
Die Weiterbildung zum ZWM®-Zertifizierten Wundmanager (gemeint sind alle unterschiedlichen Qualitätsniveaus, die unter diesem Überbegriff versammelt sind) soll dazu befähigen, die Leistungsfähigkeit von medizinischen Fachpersonen im Bereich des „modernen Wundmanagements“ unter fachlicher, menschlicher, sozialer und ökonomischer Kompetenz zu ermöglichen und zu fördern.

Das Ziel ist es im Besonderen, die zusätzlich qualifizierten Fachkräfte in ihrer anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit zu befähigen, praxisbezogen und ganzheitlich am Patienten zu handeln. Insbesondere soll die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Berufsgruppen auf länderübergreifendem Niveau verbessert und gefördert werden.

Die Zielgruppen für die verschiedenen Module des Wundmanagement-Bildungskonzeptes WM®, ZWM®, AZWM® (ZWM® cert bis Ende 2008) (Abb. 1) sind Medizinische Fachpersonen aus allen Bereichen. Die Zertifikate werden hierbei durch die Akademie-ZWM® beziehungsweise

Das Bildungskonzept im Überblick

Abb. 1



zusammen mit TÜV AUSTRIA (Einzelpersonenzertifizierung) ausgestellt und durch die Angabe der Berufsqualifikation spezifiziert (z. B. Dr. med., Dipl.-Krankenschwester/-pfleger, Podologin, Arztassistentin ...).

Zielgruppen für den Titel ZWM® nach § 64 des GuKG

Medizinische Fachpersonen aus dem diplomierten, examinierten Pflege- wie auch Arztbereich. Teilnehmen können prinzipiell alle Interessierten aus dem Pflege- und Medizinbereich.

Lernziele

- den eigenen Verantwortungsbereich unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen sowie der aktuellen wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen zur Sicherstellung einer fachgerechten, ganzheitlichen, den Bedürfnissen des Patienten/Klienten angepassten Unterstützung bzw. Behandlung im Bereich des Wundmanagements zu gewährleisten

- die zentralen Fachaufgaben hinsichtlich Produktkenntnis, Produktauswahl, Methodenkenntnis und Anwendung im Hinblick auf die Gesamtzielsetzung des Betriebes anzuwenden und umzusetzen

- die Auszubildenden im speziellen Fachbereich des Wundmanagements unter pädagogischen und fachlich kompetenten Gesichtspunkten anzuleiten und zu fördern

- bei der Koordination der Leistungsbereiche des Gesundheitswesens im Bereich des Wundmanagements innerhalb und außerhalb der Organisation unter Berücksichtigung des eigenen Verantwortungsbereiches mitzuwirken

- die Zusammenarbeit mit den ärztlichen und sonstigen Bereichen zu fördern.

Lehrplan zum ZWM®, AZWM®

Die Weiterbildung umfasst mittlerweile fünf beziehungsweise sieben Module mit einer Gesamtstundenzahl von über 1 600 Stunden (Präsenzstudium und Selbststudium nach aktuellem Lehrplan für 2009) (Abb. 2).

Die Praxisstunden sollen bewusst im eigenen Arbeitsbereich durchgeführt werden, um Gelerntes im eigenen Umfeld während der Weiterbildung zu implementieren. Es ist somit nicht notwendig, die Praxis in einer anderen als der eigenen Einrichtung durchzuführen. Dadurch kann die Erfüllung des Weiterbildungsplanes ohne Kollisionen

mit den allgemeinen dienstlichen Aufgaben erfolgen.

Nach Abschluss der Fort-/Weiterbildung können mittels Update-Schulungen (5 Tage) Praxiserfahrungen in anderen medizinischen Institutionen weiter ausgebaut werden. An diesen Praxisinstituten sind immer ausgebildete ZWM® für die Betreuung des Lernprozesses verantwortlich. Informationen über Aufnahmebedingungen, Abschluss der Weiterbildung entnehmen Sie bitte dem Gesamtprogramm (6).

Die Weiterbildung ZWM® berechtigt zur Führung der Zusatzbezeichnung „ZWM®-Zertifizierter Wundmanager/in“.

Der Schutz dieses Begriffes ist über das österreichische und europäische Patentamt durch Gerhard Kammerlander gesichert.

Die Weiterbildung ist auf der Basis des Curriculums der Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI sowie der DGfW aufgebaut. Die Akademie-ZWM® ist hinsichtlich der Struktur ISO 9001:2000 vom TÜV AUSTRIA zertifiziert. Zusätzlich sind alle Schulungsmodulare vom TÜV AUSTRIA als Produkt zertifiziert (Kontrolle der Bildungsinhalte, Nachweis der Dozentenfähigkeiten, überwachte Prüfungsqualität).

Ab Herbst 2008 wird mit dem EDUQUA-Zertifikat der zusätzliche Befähigungsnachweis für eine zeitgemäße Erwachsenenbildung vorliegen.

Synchronisationsschulungen zu ZWM®-Kursen

Seit Januar 2008 werden Synchronisationsschulungen zu anderen Bildungskonzepten wie EURITIM, EWI, ICW, H+ usw. angeboten und durchgeführt, um das praxisorientierte Anwendungsniveau dieser Absolventen dem Akademie-ZWM®-Standard/Curriculum anzugleichen (7).

Die ersten Synchronisationsabsolventen zeigen sich begeistert von den Updateinformationen und der Möglichkeit, die weiteren Bildungsmodulare der Akademie-ZWM® bis hin zum BSc in

Module innerhalb des Gesamtbildungskonzeptes

Abb. 2

A	Basisweiterbildung Wundmanagement ohne Zertifikat und ohne Akkreditierung
B	Basisweiterbildung Wundmanagement mit Zertifikat und mit Akkreditierung
C	Basisweiterbildung Wundmanagement mit Zertifikat nach § 64 GuKG-ÖGKV und Akademie-ZWM®
D	Aufbauende vertiefende Weiterbildung Wundmanagement mit Zertifikat und mit Akkreditierung Wtcert, ZWM®cert
E	Upgrade Fort- und Weiterbildung im Bereich Wundmanagement

Wundmanagement künftig absolvieren zu können.

Abschluss zum AZWM® durch ZWM®cert-Absolventen

Um Verwechslungen mit anderen, ähnlich klingenden Konzepten vorzubeugen, wird der Begriff ZWM®cert ab Ende 2008 nicht mehr vergeben. Alle bisherigen Absolventen können mittels eines universitären Hearings ab Frühling 2009 den Titel AZWM® (Akademisch Zertifizierter Wundmanager) erhalten. Nähere Daten werden bis Dezember 2008 auf unserer Homepage bekannt gegeben. Ab 2009 wird mit den Abschlussprüfungen nach Modul 6 und 7 automatisch der Qualitätsstandard AZWM® erreicht. Ab diesem Zeitpunkt ist das universitäre Hearing unmittelbar nach der schriftlichen Schlussprüfung mit eingeschlossen.

Ärztliche Veranstalter

Seit 2004 werden in den drei Ländern Österreich, Schweiz und Deutschland die einzelnen Wundmanagement-Kursmodule durch die ärztlichen Veranstalter an die jeweilige zuständige Ärztekammer gemeldet, um Bildungspunkte für die allgemeine ärztliche Fort-/Weiterbildung zu erhalten.

Ärztlicher Veranstalter in Deutschland:

Leit. Arzt Dr. med./ZWM® Thomas Nolte – Gefäßchirurgie, Herz-Gefäßzentrum, Bad Bevensen (Referent im ZWM®-Kurs)

Ärztlicher Veranstalter in Österreich:

Prof. Dr. med. Ojan Assadian – Hygieneinstitut – Universität Wien AKH (Referent im ZWM®-Kurs)

Ärztlicher Veranstalter in der Schweiz:

Leitender Arzt Dr. med. Dieter Mayer, Wundzentrum – Universitätsklinik Zürich (Referent im ZWM®-Kurs)

Kursdaten

Zu allen Kursen können Sie die Daten unter <http://www.wfi.ch/sites/schulungen/wundmanagement.php> abrufen (8).

Weiterentwicklung: MBA in ZWM®

Voraussichtlich ab Frühling 2009 können alle erfolgreichen Absolventen des AZWM®-Lehrganges zum MBA in ZWM® weiter studieren. Dabei werden alle Kursinhalte und Zeiten bis zum AZWM® voll angerechnet.

Alle AZWM®-Absolventen mit Bildungsniveau diplomierte/examinierte Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger mit oder ohne Abitur (höhere Reife), Arzt/Ärztin können ohne den Umweg des BSc direkt in das Masterstudium einsteigen. Dies ist ein bedeutender Zeit- und Ökonomievorteil. Nähere Informationen werden bis Dezember 2008 auf unserer Homepage veröffentlicht.

Besondere TÜV-Qualitätssiegel-Projekte

Seit September 2007 werden die ersten Wundbehandlungseinrichtungen in Österreich, Deutsch-

land und Schweiz zusammen mit dem QM-Unternehmen Merten und dem TÜV AUSTRIA auf der Basis von Fachregelwerken (best practice) zertifiziert. Damit wird erstmals im deutschsprachigen Europa unter klaren fachlichen und strukturellen Kautelen ein Qualitätssiegel (WZ®-WundZentrum, WKZ®-WundKompetenzZentrum) im Bereich Wundmanagement verliehen.

Das integrative Trainings-/Schulungskonzept des ZWM® weist laufend auf die Notwendigkeit engster Zusammenarbeit innerhalb aller an der Wundbehandlung beteiligten Fachbereiche hin (interdisziplinär, interprofessionell). Hierbei wird stets der internationale Raum auf der Basis des klinischen Austausches und EBM-basierter Fachinformationen eingeschlossen.

Fazit

Die Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI kann seit nunmehr fast 20 Jahren der Entwicklung eine Fülle von Primärprojekten im deutschsprachigen Raum (A-CH-D) vorweisen:

- Erster 5-Tageskurs Basiskurs Wundmanagement auf dem Curriculum der Akademie-ZWM® seit 1995; 7-Tageskurs ab 2000; 10-Tageskurs seit 2005

- Erster 4-Wochenkurs zum ZWM®-Zertifizierter Wundmanager auf Basis des Curriculums der Akademie-ZWM® und des ÖGKV-LV Steiermark seit 1999, auf der Basis des GuKG § 64; 5-Wochenkurs seit 2004

- Erster ZWM®cert Kurs mit 7-Wochen seit 2007

- Erster Schulungsanbieter im Bereich Wundmanagement in Europa mit ISO 9001:2000 Zertifizierung, für nachgewiesene Strukturqualität seit 2003

- Erster Anbieter des AZWM®-Kurses mit universitärem Hearing und Abschluss ab 2009

- Erstes erstelltes, definiertes und TÜV geprüftes WKZ®-WundKompetenzZentrum in Europa

- Erste abgeschlossene Projekte für Standardisierung mit TÜV-Abschluss von WZ®-Wund-

Zentrum und WKZ®-WundKompetenzZentrum in A-CH-D seit 2005

- Erstes Kassenprojekt Wundmanagement (Wundkoffer Steiermark) seit 1997

- Über 25 durchgeführte klinische Anwendungsbeobachtungen/Studien im Bereich Wundmanagement seit 1997

- Erstes Transferprojekt des bestehenden Schulungskonzeptes WM®/ZWM® nach Asien

Eine schier unüberschaubare Anzahl von Nachahmern (mit jahrelanger Verzögerung), ein Geringel und Verdrängen im Bildungsbereich Wundmanagement, ein Preisdumping unter dem Motto „wer billiger, der besser“, ein Fehlen von gemeinsamen Visionen zwischen den verschiedenen Anbietern, ein unerbittlicher Machtkampf zwischen den verschiedenen Wundgesellschaften – insbesondere in Deutschland – veranlasst die Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI, sich alter Tugenden mehr denn je zu verpflichten: Qualität vor Quantität, erwiesene Praxisnähe anstelle Verirrungen im Dienste des Wundpatienten und des Therapeuten und nicht im Dienste von Machtkämpfen und Verunsicherung.

In Zeiten, in denen die eine Gesellschaft in Deutschland ein zentralistisches, sich abschnittendes Kontrollorgan formieren will, während eine andere Gesellschaft durch unkontrolliertes Verteilen von Zertifikaten vor allem nach Masse strebt, bleiben am Ende die Gemeinsamkeit, die Qualität, Transparenz und Ehrlichkeit auf der Strecke.

Die finanzielle Unabhängigkeit und das Auskommen ohne Fremdgelder garantieren in der Akademie-ZWM® eine höchstmögliche Objektivität und Sachlichkeit.

Die im Jahr 1999 begonnene Weiterbildung zum ZWM®-Zertifizierten Wundmanager nach § 64 GuKG kann auf sehr erfolgreiche Entwicklungen zurück-

blicken. Bisher wurden über 1100 Fachpersonen aus dem Pflege- und Arztbereich erfolgreich zum ZWM®-Zertifizierten Wundmanager/in® weitergebildet und seit 2007 durch den TÜV AUSTRIA zertifiziert.

Die bereits mehrfach durchgeführten Validierungen an ehemaligen Teilnehmern zeigen die Praxisrelevanz und Alltagsauglichkeit der Weiterbildung auf. Die stete Weiterentwicklung bis hin zum MBA-ZWM® in Wundmanagement zeugen von einer äußerst dynamischen wie qualitativen und kontinuierlichen Entwicklung.

Weiterführende Informationen:

- (1) <http://www.wfi.ch/sites/home/tuev.php>
- (2) http://www.wfi.ch/sites/dl/schulungen/ZWM_Bildungsrat_2008.pdf
- (3) http://www.wfi.ch/sites/dl/schulungen/ZWM_Dozenten_2008.pdf
- (4) http://www.wfi.ch/sites/dl/download/Wundmanagement_Steiermaerkischen_StGKK_Modell_1997.pdf
- (5) <http://www.oegkv.at/index.php?id=910>
- (6) <http://www.wfi.ch/sites/schulungen/uebersicht.php>
- (7) http://www.wfi.ch/content/veranstaltungen/PDF/ZWM_Programm_2008.pdf, Seite 2, 23, 26
- (8) <http://www.wfi.ch/sites/schulungen/wundmanagement.php>

Die Autoren:

G. Kammerlander¹⁾, A. Dvorak²⁾, T. Eberlein³⁾, A. Glaser⁴⁾

1) DGKP/ZWM®, GF – Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI Schweiz, GF WKZ®-WundKompetenzZentrum – Linz-A, Zertifizierter Wundmanager® nach § 64 GuKG – Embrach – CH, Präsident ARGE ZWM®, Lehrbeauftragter Med. Universität Zürich und ETH-Zürich

2) Dipl.-Ing. (FH), M.Sc, Stv. Leiter Zertifizierungsstelle und Leiter Einzelpersonenzertifizierung der TÜV AUSTRIA CERT GmbH, Wien

3) Dr. med./ZWM® Thomas Eberlein – Ärztlicher Leiter Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI Schweiz, Chefarzt WKZ®-WundKompetenzZentrum – Linz-A, Zertifizierter Wundmanager® nach § 64 GuKG – Nürnberg-D

4) Alexander Glaser, Geschäftsbereichsleiter Gesundheitswesen – Merten Management GmbH, Berater und Trainer für Qualitäts-, Projekt-, und Prozessmanagement, zertifizierter Auditor, zertifizierter klinischer Risikomanager

Anschrift für die Verfasser:

Gerhard Kammerlander
Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI
Taleggstrasse 23, CH-8424 Embrach
E-Mail: kammerlander@wfi.ch